

Antrag Nr. 12-O-02-0067

SPD

Betreff:

Schülerprobleme mit der ESWE-Linie 33

Antragstext:

Am 14.11.2012 wurde im Rahmen der Veranstaltungsreihe ‚Jugend im Rathaus‘ von zwei neunten Klassen der Albrecht-Dürer-Schule Klage darüber geführt, dass die Dienstleistung von ESWE-Verkehr durch die Linie 33 zum Zeitpunkt des Schulbeginns unzulänglich sei. Die Busse seien zuweilen so überfüllt, dass die Fahrer nicht alle Schülerinnen und Schüler mitnehmen könnten. Auf diese Weise sei das Zu-spät-Kommen in der Schule sozusagen vorprogrammiert.

Der Vorwurf muss sich zwangsläufig auf die beiden Zeittakte beziehen, die laut Fahrplan die Ankunft der Linie 33 an der Albrecht-Dürer-Schule um 7.49 bzw. 7.59 Uhr vorsehen.

Dabei ist zusätzlich zu beachten, dass die Linie 33 auch für Schülerinnen und Schüler der Leibniz- bzw. Diltheyschule (Haltestellen Dürer-Platz bzw. Westerwaldstraße) Bedeutung hat.

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, bei ESWE-Verkehr darauf hinzuwirken, dass die Linie 33 in den Stoßzeiten des Schulbeginns regelmäßig den umfassenden Schülertransport ohne das Risiko des Zu-spät-Kommens sichert, beispielsweise durch den Einsatz mit Großraum-Bussen (Gelenkbussen) bzw. im Bedarfsfall auch durch ergänzende Einsatzwagen.

Wiesbaden, 03.12.2012